

für die Städte

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfield und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Es soll der Bedarf an Papier, Federn, Siegellack und Stahlfedern für die Communal- und Polizei-Verwaltung zu Dels für das Jahr 1857 an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Es sind ohngefähr erforderlich:

- 1) an Papier und zwar:
 - a. 12 Rieß Konzept,
 - b. 12 Rieß Kanzlei,
 - c. 3 Rieß groß Kanzlei,
 - d. 10 Buch blaues Deckel-Papier;
- 2) Federn:
 - a. 300 gute Federposen,
 - b. 8 Gros gute Stahlfedern;
- 3) Siegellack: 6 Pfund.

Bedingung ist, daß jede Sorte der Lieferungs-Artikel durchaus brauchbar und nach den in dem Termine abzugebenden Proben sei.

Zur Abgabe der Gebote haben wir auf Montag, den 16. Februar c., Nachmittags 3 Uhr, in unserm Amts-Bokale vor dem Syndicus Herrn v. Kracker Termin anberaunt, zu welchem wir Bietungslustige hierdurch einladen.

Dels, den 7. Februar 1857.

Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

Donnerstags, den 12. Februar c., Vormittags 9 Uhr, sollen ein gutes Flügel-Instrument, Meubles &c. und diverse Bücher, in dem Partheien-Zimmer No. 5 des hiesigen Königl. Kreis-Gerichts öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Gebauer,

Königl. Kreis-Gerichts-Secretair.

Versammlung der Regelgesellschaft.

Mittwoch, den 11. Februar 1857,
im „goldenen Apler.“

Zum Verkauf des bei der hiesigen Pfarrei zum Abbruch bestimmten Stall-Gebäudes im Wege des Meistgebotes ist auf den **16. Februar c., Vormittags 9 Uhr,** Termin im hiesigen Pfarrhause angesetzt.

Die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Briefe, d. 26. Januar 1857.

Die eingesezte Bau-Kommission.
Marcks, Pastor.

Eine meublirte Stube für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten und sofort zu beziehen; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Für einen Herrn ist eine Wohnung zu vermieten und bald zu beziehen; das Nähere Stockgasse No. 247.

Zum Balle,

Montag, den 16. Februar,

ladet ergebenst ein

Juliusburg, den 8. Februar 1857.

Mahlberg,
Brauemeister.

Zum Fastnachtsfeste,

Mittwoch, den 11. Februar 1857,

ladet ergebenst ein

Kalotschke, in Spahlitz.

Der Herr, der einen Stock (eine Weinrebe mit Kopf) am Sonntage, den 8. Februar c., von Livoli mitgenommen hat, wird ersucht, denselben zur Vermeidung von Weiterungen in Livoli oder an den Stadt-Secretair Woodstein zurück zu geben.

Einen eichen, 3/4igen Webstuhl, verkauft billig
A. Keller, im W. Lehmann'schen Hause.

Eine kleine Wohnung mit Bodengelaf wird zu mieten und bald zu beziehen gesucht; das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ich bin Willens, meine in Schützendorf No. 1 belegene Freistelle, sofort aus freier Hand zu verkaufen, und bitte ernstliche Käufer, sich direkt an mich zu wenden.

Paremba, Freistellenbesitzer.

Von dem

Verzeichniß der bei dem Königlich-lichen Post-Amte zu Dels ankommenden und abgehenden Posten,

sind noch einige Exemplare vorrätzig und kostet das Stück 1 Sgr.

A. Ludwig.

Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Zu meinem, Donnerstag, den 12. Februar, stattfindenden Benefiz: „**Deborah, die Jüdin**“, ladet zu gütigem Besuche ganz ergebenst ein

Namslau. **Elise Weidemann.**